

Die Oechsler AG spendet 2500 Euro an die Tafel



WEISSENBURG – Die Oechsler AG hat 2500 Euro an die Weißenburger Tafel gespendet. Das Geld übergab Michael Meyer (2. v. re.), Finanzvorstand der Oechsler-Gruppe, zusammen mit Personalleiterin Elzbieta Makowski-LyMBEROPoulos (re.) und Betriebsratsvorsitzendem Michael Fellner (3. v. re.) an die Tafel-Verantwortlichen. Vorsitzende Gertraud Rehwald (3. v. li.), Schriftführer Peter Koslowski (2. v. li.) und Schatzmeisterin Margarete Zimmermann (li.) nahmen die großzügige Finanzspritze dankend entgegen. Meyer erläuterte, dass die Oechsler AG seit einigen Jahren schon auf Kundengeschenke zu Weihnachten verzichtet. Stattdessen unterstütze das Unternehmen mit Sitz in Ansbach, das weltweit 2500 Menschen beschäftigt und in seinem Weißenburger Werk 303 Mitarbeiter hat, gemeinnützige Organisationen wie die Tafel. Meyer, Makowski-LyMBEROPoulos und Fellner stellten kurz die Geschäftsfelder der Oechsler AG vor. Sie ließen sich im Gegenzug die Arbeit der im Jahr 2000 gegründeten Weißenburger Tafel, die jetzt auf dem Moschee-Gelände an der Industriestraße ansässig ist, vorstellen. Die Spende sei höchst willkommen, denn die Tafel müsse Monat für Monat Miete und Strom bezahlen, ihre Autos unterhalten sowie haltbare Lebensmittel und andere Waren zukaufen. Versorgt werden von der Tafel jede Woche donnerstags durchschnittlich 210 und montags knapp 150 Menschen, davon jeweils rund ein Drittel Kinder. Bayernweit gibt es 160 Tafeln, in ganz Deutschland sind es 925.

Foto: Renner